Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier neue Lieder

Das Vierte

Decker, H.

[1860]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1400482

Visual Library

Glieder und sein Stutzel reißt ihn nieder, muß sein ganzes Schützenleben einem andern übergeben.

9. Mancher schießt so sickerment, hat die Nase sich verbrennt, und den Schnautzbart angezunden, trägt ihn lange oft verbunden, denn heißt es, gleich ausrangirt, denn sein Stutzel wird cassirt.

10. Lieben Schützen! noch ein Wort, schießt nicht gleich an jeden Ort. Auch müßt ihr nicht gleich vor allen jeden Schuß voraus bezahlen, denn sonst seyd ihr übel dran, schaut vorher die Scheibe an.

Das Vierte.

Mädchen, wenn ich dich erblicke,
O so sind ich keine Ruh nicht mehr,
Ein jeder Tag, eine jede Stunde,
Zählt für mich kein Freude mehr.

Ohne dich kann ich nicht länger leben,
Ohne dich kann ich nicht länger seyn,
Für dich geh ich zu meinem Grabe,
Und für dich leid ich die Todespein.

Die erste Liebe geht von Herzen,
Die zweite Liebe brennt gar zu heiß,
O wie glücklich sind die Menschen,
Die nicht wissen was lieben heißt.

Du gehst mir aus meinen Augen,
Aber nicht aus meinem Sinn,
Du darfst mir die Wahrheit glauben,
Daß ich sehr betrübet bin.

Wo ich geh und wo ich wandere,
Schwebt dein Zauberblick vor mir,
Wo ich geh und wo ich schlummre
Jederzeit träumts mir von dir.

Kolmar, gedruckt bei H. Decker.

Landesbibliothek Oldenburg

Zwei
neue Lieder

Das Erste

Einsmal saß ich vor meiner Hütte,

Das Zweite

Lieber, kleiner, holder Engel ꝛc.

Einsmal saß ich vor meiner Hütte,
An einem schönen Sommertag;
Da dankt ich Gott für seine Güte,
Die Freuden waren ohne Zahl.
Ich lebte damals recht zufrieden,
Mit frohem Muth und heiterm Sinn,
Und legt mich nach der Arbeit nieder;
Dort auf mein hartes Lager hin.

2. Des Nachts sah ich des Mondes Scheinen
Und hörte auch die Nachtigall,
Die mir so schön vor meiner Hütte,
Immer ein lieblich Loblied erschallt,
Ich lebte damals recht zufrieden,
Entfernt von einer bösen Welt,
Allein die Zeit verschwand sich wieder,
Und meine Hütte ist abgebrennt.

3. Bei Leibzig, o ihr lieben Leute!
Wo meine Hütte ist abgebrennt,